

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petizelle 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

In dem grossen Sonderkonzerte am Freitag abend 7 1/2 Uhr im grossen Saale des Kurhauses gelangt als Orchesternummer die III. Symphonie in F-dur von Joh. Brahms zur Aufführung. Herr Hans Bottermund wird das Konzert in D-dur für Violoncello mit Orchester von A. Dvorák, Herr Dr. Rolf Ligniez die Konzertarie „Bald muss ich dich verlassen“ von W. A. Mozart und Lieder mit Klavierbegleitung: „Heimkehr“ von R. Strauss, „Biterolf“ und „Der Freund“ von H. Wolf zum Vortrage bringen. Die Leitung des Konzertes, sowie die Klavierbegleitung liegen in Händen des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht.

Zykluskonzerte.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Termin bis zu dem den vorjährigen Abonnenten der Zykluskonzerte der Kurverwaltung ihre Plätze offengehalten werden, mit Samstag mittag 1 Uhr abläuft.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geordneten Abfertigung des Publikums ersucht die Intendantur die Hälfte des Abonnementsbetrages, unter Vorlage der Benachrichtigungskarte in der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen: Die Anmeldeummern 701 bis 1300 am 18. September, 1301 bis 1800 am 19. September, 1801 bis 2300 am 20. September, über 2300 am 21. September.

1. Das Mainzer Stadttheater eröffnete am Sonntag unter Kapellmeister Gorters Leitung mit Wagners „Walküre“ die Spielzeit. Frau Fassbinder-Bertram (Brünhilde), Frau Gottschalk-Leander (Sieglinde), Herr Gottschalk (Siegfried), Fräulein Cornelius (Fricka), Th. Wehrhard (Wotan), F. Stock (Hunding) in den Hauptrollen wussten in reichem Masse den Beifall des sehr gut besuchten Hauses zu gewinnen. Kurz vor Schluss wurden Flieger gemeldet und die Vorstellung deshalb abgebrochen.

— Unsere Ernährung in und nach dem Kriege ist das Thema, über das der Unterstaatssekretär im Kriegsernährungsamt Dr. Müller hier im Rahmen der Wiesbadener Hochschulkurse am Samstag abend sprechen wird. Der Vortrag findet in der Aula des Lyzeums am Marktplatz abends 8 Uhr statt. Eintritt 2 Mark.

— Ein neues Lichtspielhaus. Die Erfolge, welche

die Thaliatheater-Gesellschaft durch ihre künstlerischen Darbietungen bisher erzielte, hat sie veranlasst, noch ein zweites Lichtspieltheater in der Mauritiusstrasse zu erbauen, das den Namen „Kammer-Lichtspiele“ tragen wird. Gediegen und reizvoll ist die Ausstattung. Die Eröffnungsfest findet Freitag abend 8 Uhr vor geladenen Gästen statt. Als erste Darbietung hat die Direktion den grossen Eiko-Film „Der Trompeter von Säckingen“ erworben, welcher hier seine Uraufführung erlebt. *Die Originalmusik von Prof. Hummel-Berlin wird von der Künstlerkapelle ausgeführt.

— Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden. Die neunte Hauptwanderung findet am Sonntag statt. Abfahrt vormittags 7.28 über Niedernhausen nach Idstein. Beginn der Fusswanderung durch das prächtige Haubental bis zur Auroffer Mühle und Niederauroff. Auf der Landstrasse nach Oberauroff weiter zum langen Grund, von wo nach kurzem Aufstieg der Geierskopf erreicht wird. Auf schmalen Waldpfaden wird zum Rossberg (427 m) hinaufgestiegen. Herrlich ist der Ausblick. Sodann auf Waldpfaden talwärts nach dem Taunusdörfchen Engenhahn, über den Sauwasen zum Hohen Wald, dann durch den Ausläufer des Daisbachtals im Distrikt Kalter Born zum Wegknotenpunkt der Rassel hinauf. Schöne Fernsicht, namentlich zum Rheingau. Abstieg in das Sichtertal, Goldsteintal nach dem Sonnenberger Schützenhaus. Von hier auf der Fahrstrasse nach Sonnenberg und mit der Strassenbahn nach Wiesbaden. Marschzeit 5 1/2 Stunden.

— Bäderbesuch. Badenweiler 3510; Brückenan 4598; Ems 13706; Herrenalb 6367; Homburg 6981; Karlsbad 19697; Kissingen 24843; Königstein 6285; Kreuznach 15773; Nauheim 34222; Salzschlirf 4787; Salsungen 3777; St. Blasien 3951 (2693 Kurgäste und 1258 Durchreisende); Wildbad 10778.

— Teuere Trauringe. Der liebe Amor ist sehr ärgerlich: wie so vieles andere, sind die Trauringe ausserordentlich im Preise gestiegen. Nicht mit Unrecht befürchtet der kleine Gott daraus eine Geschäftsstörung. Die Sehnsucht der holden Weiblichkeit geht immer dahin, einen gediegenen Trauring zu besitzen und sich nicht etwa mit Doublee oder einem anderen Ersatzstoff an die stärkere Hälfte zu ketten. Im ganzen Vaterlande sind aber jetzt für Trauringe, soweit sie überhaupt zu haben sind, ungeheuerliche Preise üblich. Für ein Paar 14karätige Ringe (höherkarätige werden gegenwärtig nicht angefertigt) werden je nach der Schwere 120 bis 170 Mark verlangt. Das sind nahezu unfassbare Steigerungen; ob sie tatsächlich zu den Erzeugungskosten immer in einem annehmbaren Verhältnis stehen, darüber sind sich auch die Fachleute nicht

einig. Zu denken gibt die Tatsache, dass der Vorstand des „Verbandes deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede“, der unlängst zu einer Sitzung in Frankfurt a. M. zusammentrat, ausdrücklich einen Beschluss über den Preis von Trauringen abgelehnt hat. Es wurde bei dieser Gelegenheit betont, der Verband solle sich mit irgendeinem Gutachten gegenüber der Staatsanwaltschaft und dem Kriegswucherausschuss nicht festlegen, da diese Gegenstände nicht unter das Kriegswuchergesetz fallen. „Wenn ein Kunde sich durch solche Preise benachteiligt fühlt, so stehe ihm der Weg der Zivilklage offen.“ Ein bedauerlicher Standpunkt! Richtiger und menschenfreundlicher wäre es, eine Mahnung an die Mitglieder der Innungen zu richten, das sichtbare Wahrzeichen bei Begründung des Hausstands nicht in unangemessener Weise zu verteuern, so schreibt sehr richtig der „Berl. Lok.-Anz.“

— Im Thaliatheater gelangt der ungarische Kunstfilm „Der Roman einer geschiedenen Frau“ zur Aufführung. Militär-amtliche Aufnahmen von dem Fliegergeschossen der Gebirgsartillerie in den Alpen gewähren einen interessanten Einblick in die Flieger- und Funkertätigkeit.

Hof und Gesellschaft.

Die Herzogin von Braunschweig ist in Wilhelmshöhe zum Besuch der Kaiserin eingetroffen.

Gräfin Amalie Julie v. Bismarck, die älteste Trägerin des Namens Bismarck und Witwe des Grafen Friedrich Wilhelm v. Bismarck, ist in Mariafeld am Züricher See im Alter von 94 Jahren gestorben.

Der Sultan wird einen Antrittsbesuch in Wien machen.

Bibliothek.

— Westermanns Monatshefte (September) bringen eine Fülle köstlichsten Materials zum Lesen und zum Geniessen für die Augen: Gottbergs Roman „Grüner Rasen — blaue Wellen“, Pontens Novelle „Die Insel“, Proben feinsten Lyrik; Prof. Biermann plaudert über das Gesellschaftsbildnis, Rich. Braungart über Dännebücherzeichen, Eberlein beschreibt eine Tauchbootfahrt im englischen Sperrgebiet; wir lesen über den Maler Goth. Knehl, lesen in Timm Krügers Jugenderinnerungen, wandern mit Phil. Frank vom Taunus zum Wannsee. Interessant ist der Briefwechsel zwischen Keller und Heyse. Über Stift Melk und Girardi lesen wir, Dr. Servaes schreibt über Wien-Berlin, Aufsätze aus Wissenschaft, Literatur und Theater und eine Menge vornehmer Abbildungen und Kunstblätter füllen weiter das reiche Heft.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die unsichtbare Krone.

Von Otto F. Niemand (Bukarest).

(Nachdruck verboten).

Der Tag ist im Verschwinden, die letzten Sonnenstrahlen golden noch das Gelände. Es ist ganz still. Die Hitze des Sommertages lastet schwer auf Menschen und Tieren. Langsam nur kriecht der Wagen die staubige Strasse entlang.

Nun sind wir am Ziel. Vor uns liegt der Ehrenfriedhof von Bukarest, eine stille Welt für sich, abgeschieden vom lauten Getriebe der Großstadt.

Wir gehen den Hauptweg entlang. Schnurgerade zieht er sich zwischen den Gräberreihen hindurch, wird nur einmal unterbrochen durch das Grabmal des Obersten Hentsch und mündet an der breiten Terrasse, die von einem schlichten und in seiner Einfachheit erhabenen Denkmal gekrönt wird. Auf der Vorderseite des hohen Sockels trägt es das Relief eines betenden, nackten Kriegers hoch zu Ross. Darunter die Worte: „Heimat, ehre deine Helden“. Die Wappen der verbündeten Mächte schmücken die Seitenwände.

Hinter dem Denkmal schweift der Blick frei über die Felder und sieht in der Ferne die Türme, Kuppeln und weissen Häuser von Bukarest verschwimmen. Es ist ein Bild, so schön, so friedlich, wie aus einem

Märchenbuch herausgeschnitten. Man glaubt zu träumen. Ich wende mich zurück.

Wieder fällt mein Blick auf das Denkmal, und in brennenden Lettern gaukelt es vor mir her: „Heimat, ehre deine Helden“.

Heimat, — hier grüsst mich ein Stück Heimat, und all die Vielen, es mögen ihrer an zweitausend sein, die hier auf fremdem Boden ihrer Auferstehung entgegenräumen, haben hier eine Ruhestatt gefunden, die ihres Heldentumes, ihres Sterbens würdig ist.

Zu beiden Seiten des Weges reihen sich die Gräber aneinander, von schlichten Holzkreuzen bei den Christen oder breiten, buntbemalten Brettern mit dem Zeichen des Halbmondes bei den Muselmanen; leuchten in dunklen Farben die Namen der Verstorbenen.

Überall spürt man die sorgende Hand, die über diesen Gräbern waltet.

Ich schreite weiter. Zypressen hindurch. Durch die Luft schwebt ein Klingen. Abgerissene Laute formen sich zu vollen Akkorden.

Drüben, auf dem Friedhof der Andern, trägt man jemand zu Grabe.

Die Welt scheint den Atem anzuhalten, so still ist es. Kein Vogel laut, kein noch so leiser Windeshauch, und doch ist der Abend erfüllt von geheimnisvollen Klängen, die wie das Läuten ferner Aolsharfen tönen.

Die junge Frau an meiner Seite schaut mich aus grossen Augen an. Die Blumen in ihrer Hand zittern.

Sie ist eine der Wenigen, die das Grab ihrer Liebe mit Kränzen schmücken können. Ich sehe ihre Tränen nicht, aber ich fühle sie. Fühle sie tief in mir brennen. Nur ihre Lippen beben, wie sie sich über das Grab ihres Mannes neigt.

Auf das Tiefste ergriffen, wende ich mich ab. Meine Augen schauen hinüber nach der fernen Stadt, die von glühendstem Leben durchpulst ist.

Schon flammen die ersten Lichter auf. Das Tier reckt sich, dehnt sich, wetzt seine giftigen Fänge. Und wie im Traume höre ich Gläser klirren. In funkelnden Kelchen schäumt der Sekt, rote Korallenlippen jauchzen ihr perlendes Lachen in die Nacht, junge Herzen schlagen, Walzerklänge schweben dahin, brünstige, sehnsüchtige Weisen...

Und hier, hier — von dem Gischt der Brandung kaum bespült, die Stätte des Friedens, des Dahindämmerns in ein besseres Leben.

Segnend breiten die weissen Kreuze ihre Arme aus, als wollten sie die Schlummernden schützen vor der lauten Welt.

Die laue Sommernacht ist hereingebrochen. Zahllose Sterne leuchten im tiefen Blau. Eine Nachtigall singt in der Ferne ihr sehnsüchtiges Lied. Das Lied des Lebens.

Wir schreiten heimwärts durch das nächtliche Dunkel, die junge Witwe und ich, und auf ihrem dunklen Haupte leuchtet die unsichtbare Krone.



Reisebüro Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten. Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.
Vormittags 11 Uhr.

- 1. Choral.
- 2. Overture zu „Yelva“ Reissiger
- 3. Morgenlied Schubert
- 4. Die Hydropathen, Walzer Gung'l
- 5. Ballett aus der Oper „Stradella“ v. Flotow
- 6. Maskenzug, Polka Joh. Strauss

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 481. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

- 1. Overture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
- 2. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
- 3. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner

- 4. Potpourri aus der Operette „Der
Vogelhändler“ C. Zeller
- 5. Einleitung zum III. Akt und Chor
aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
- 6. Overture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
- 7. Fantasie aus der Oper „Die weisse
Dame“ A. Boieldieu
- 8. Hohenzollern-Marsch C. Unrath

Abend-Konzert.

8 Uhr. 482. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

- 1. Meeresstille und gückliche Fahrt,
Overture F. Mendelssohn
- 2. Largetto G. F. Händel
- 3. Menuett und ungarisches Rondo Jos. Haydn
- 4. Liebestraum nach dem Ballo,
Intermezzo A. Czibulka
- 5. Overture zur Oper „Faniska“ L. Cherubini
- 6. Pesther-Walzer J. Lanner
- 7. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ E. d'Albert

Bunter Vortrags-Abend

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
des Königl. Bayr. Hofschauspielers

Max Hofpauer

Ernst :: Humor :: Satire

Vortragsfolge.

- Der Orgler zu St. Thomas Peter Rosegger
- Das Dirnlein Fritz v. Ostini
- Heinz Schmidt Karl Ettlinger
- Meier Max Bernstein
- Der grüne Kakadu Rudolf Jiles
- Industrie Roda Roda
- Hagebutten Franz Maller
- Die alte Babette Ludwig Thoma

Pause.

- Fatales Abenteuer Julius Gillard
- Der Vertrag Ludwig Thoma
- Der Hinterseer
- Dem Nazi sein Erbschaft Rudolf Greinz

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 3 Mk., 11. bis letzte Reihe:
2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert).
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur
in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen ohne Hüte
erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Victoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.

Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Verpflegung.
Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.



ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

In Villa Parkweg 12

sind noch einige möbl. u. leere (auch
2 Frontspitz-) Zimmer, mit od. ohne
Verpfleg. zu vermieten. Passend für
pens. Beamte, Natur u. Musik lieb.
Dauermiet, bevorzugt, auch Winter-
aufenthalt. — Gartenben. Telefon
3014. Bad, elektr. Licht. — Mitten
im Kurpark, Nähe Diestmühle. 584

Disting. Dame

erster Kreise erbotet sich vornehm,
vermögend. Damen zur Vermittlung
erstklassiger Heirat.
G-d. Offerten unter Nr. 565 an
die Exped. d. Bl. 565

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 3.50 Mk.

— Abendessen vor und nach den Theatern. —

Telephon
Nr. 6313.

Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

Telephon
Nr. 6313.

Zimmer
mit Frühstück
von Mk. 3.— an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30

Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Markts, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernen Komfort, Thermalbäder
auf jedem Etage. Pension
Besitzer: M. EIERDORF

Bequeme
Krankenstuhl-
Einfahrt.

438



Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. Aerztlich empfohlen.

Spezialfacons für starke und für schlanke Figuren
nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur Abnahme von Leib und Hüften
Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

Carl Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
• Aprobieren ohne Kaufzwang. Telephone Nr. 605.



Samstag, den 21. September 1918, abends 8 Uhr: Einmaliger Eduard Lichtenstein-Abend

Am Flügel: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vortragsfolge:

- | Erster Teil. | |
|---|-----------------|
| 1. Arie aus „Carmen“ | Bizet |
| 2. a) Heimliche Aufforderung | Richard Strauss |
| b) Morgenhymne | Richard Strauss |
| 3. O. wie so trügerisch aus „Rigoletto“ | Verdi |
| 4. a) Morgen | Richard Strauss |
| b) Mahnung | Richard Strauss |
| Zweiter Teil. | |
| 5. Loblied der Polin aus: „Bettelstudent“ | Millocker |
| 6. Gretchen, mein Mädchen | Fewy Körner |
| 7. Rokoko-Liebeslied | Meyer-Helmund |
| 8. Frauen und Bücher | Walter Kollo |
| 9. Auf vielseitigen Wunsch:
Weinlied aus: „Der lachende Ehemann“ | Edm. Eisler |

Preise der Plätze: 2, 3, 4 und 5 Mark. Eintrittskarten und Programme sind
erhältlich in der Musikalienhandlung Schellenberg, Kirchgasse und in den
Reisebüros Engel, Wilhelmstrasse, Born u. Schottenfels, Kaiser Friedrichplatz
und Schottenfels u. G. Theater-Kolonade 29—31.
Abendkasse geöffnet von 7 Uhr ab.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1000.— Wert Mk. 2.— Prämie
für 60 Tage zu allergünstigsten Bedingungen.
Besonders empfehlenswert sind Jahrespoliceen.

Je Mk. 1000.— Wert Mk. 10.— Prämie.
Bedingungen und Policeen im

Reisebüro Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof. :: Tel. 680. 544

Damenhüte
• Hutformen
Reiher Blumen
Neueste Erscheinungen

A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9. Fernr. 3881*

Park-Diele

Wilhelm-
straße 36

Abends 8 Uhr.

Nr. 261.

ST

„Go
Spiegelg
Ther

Hof

in der Na
G

Original

Gute Verpf
395

Ta

nach den An
gestri

Schwartz, Hr.
Schwarz, Hr.
Seibeth, Hr.
Seliger, Hr.
Sohl, Hr. Dir
Siebenbürger,
Silaager, Fr.
Simon, Hr. C
Skubella, Hr.
Sommer, Hr.
Speier, Hr. K
Spiess, Fr. m
Sporken, Hr.
Spuldig, Hr.
von Stading,
Steeg, Fr. G
Steinborn, H
Steiner, Fr. 1
Steiner, Hr.
Stenzel, Hr. 1
Stoya, Hr.,
von Strempel

Süsskind, Fr.
Tiedemann, I
Thiemes, Fr.
Tillmanns, F
Tischer, Fr.
Thon, Fr. m.
v. Treskow,
Ulrich, Hr. I
Vehso, Hr.
Vieregge, Fr.
Vogt, Fr., Is
Wald, Hr. K
Walter, Hr.
Weber, Hr. I
Wechselberg,
Weidmann,
Weil, Hr. K
Weiler, Hr.
Weissenborn,
Weitz, Hr. M
Wendenburg,
Weyland, Hr
Wiederholt,

Wieghorst, F
Wigand, Fr.
Wilhelm, Fr
Winning, Hr.
Wolf, Hr. P
Ziegler, Hr.
Zintl, Hr.,

Nach de
von Aaron, I
Akle, Hr. F
Albers, Hr. n
Albert, Hr. I
Alberte, Hr.
Albrecht, Fr.
Andereya, H
Antonowitsch
Arz, Fr., Kie
Aschoff, Fr.
Baetck, Hr.
von Bagenski

MODELL-KLEIDER
STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER
PELZE
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4

Neu eröffnet!
Weinstube u. Restaurant
ROLAND
5 Spiegelgasse 5
— 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. —
Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.

Hotel und Badhaus
„Goldenes Kreuz“
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—

Hotel Weil Rudesheim a. Rh.
Fernsprecher Nr. 51
Neu eingerichtetes Hotel
in der Nähe des Bahnhofes und der Landebrücke.
Garten und Veranda am Rhein gelegen.
Original Rheingauer u. Weine eigenen Wachstums
Weinhandlung.
Gute Verpflegung. Ausschank von Münchener und hellen Bieren.
Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. September (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 16. September.

- Schwartz, Hr. Leutn. m. Fr., Münster
- Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Brakel
- Seiberth, Hr. Hauptlehrer, Eppstein
- Seliger, Hr., Seckenhofen
- Seul, Hr. Direkt. m. Fr., Arnberg
- Seibenhürger, Hr. Rittm.,
- Silva, Hr. Oberens
- Simon, Hr. Obering., Sosnowice
- Skubella, Hr. Kfm., Gleiwitz
- Sommer, Hr. Kfm., Düsseldorf
- Speier, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel
- Spies, Fr. m. Fam., Baden-Baden
- Sporken, Hr. m. Fr., Brüssel
- Spüding, Hr. Leutn.,
- von Stadl, Hr. Offizier, Berlin
- Steg, Fr. Geb. Reg.-Rat, Bingen
- Steinborn, Hr. Postassistent m. Begl., Bad Neuenahr, Einhorn
- Steiner, Fr. m. Tocht., Bonn
- Steiner, Hr. Kfm., Cöln
- Stenzel, Hr. Kom.-Rat Dr., Stockholm
- Stoya, Hr., Weimar
- von Stempel, Hr. Major Geb. Ob.-Reg.-Rat m. Fr., Berlin
- Suskind, Fr., Neusses
- Tiedemann, Hr. Leutn., Hamburg
- Thiemes, Fr., Troisdorf
- Tillmanns, Fr., Stockholm
- Tischer, Fr., Friedberg
- Thon, Fr. m. Tocht., Berlin
- v. Treskow, Fr., Berlin
- Ulrich, Hr. Leutn.,
- Veaso, Hr.,
- Vieregge, Fr., Warstein
- Vogt, Fr., Iserlohn
- Wald, Hr. Kfm., Leipzig
- Walter, Hr. Leutn. m. Fr., Röblinghausen
- Weber, Hr. Kfm. m. Fam., Hagenua
- Wechselberg, Hr. Kfm., Berlin
- Weidemann, Hr., Frankenbach
- Weil, Hr. Kfm., Strassburg
- Weiler, Hr., Sinsdorf
- Weissenborn, Hr. Kfm., Mühlhausen
- Weitz, Hr. Major m. Fr., Spandau
- Wendenburg, Hr. Kfm., Charlottenburg
- Weyland, Hr. Justizrat m. Fr., Oberösel
- Wiederholt, Hr. Brauerbes. m. Tocht.,
- Wiegorst, Fr. Kfm., Lübeck
- Wigand, Fr., Duisburg
- Wilhelm, Fr., Hamm
- Winfing, Hr. Kfm., Langenfeld
- Wolf, Hr., Plauen
- Ziegler, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
- Zintl, Hr.,

Nach den Anmeldungen vom 16. September 1918.

- von Aaren, Fr., München
- Akle, Hr. Fabr., Berlin
- Albers, Hr. m. Fr., Köln
- Albert, Hr. Pfarrer, Ackerbach
- Alberte, Hr. Direktor, Berlin
- Albrecht, Fr., Heidelberg
- Andereya, Hr., Diez
- Antonowitsch, Hr. Fabr. m. Fr., Metz
- Arz, Fr., Kiel
- Aschoff, Fr., Mühlhausen
- Baetck, Hr. m. Fr., München
- von Bagenski, Hr., Halle

Kinephon-Theater,
Tannusstrasse 1.

Das gewaltige chines. Schauspiel:
Mr. Wu.
— Sensationsdrama in 5 Akten. —
In der Titelrolle:
Direktor Carl Meinhard von den
Meinhard-Bernauer Bühnen.
Die Testamentheirat.
Urüdeles Lustspiel
— mit Paul Heidemann. —

Thalia-Theater
Vom 18. bis 20. September.
Erstaufführung
des ungarischen Starfilms:

Der Roman einer geschied. Frau.
Tragisch. Schauspiel in 4 Akt. Gespielt
von ersten Budapester Künstlern.
Fliegerschiess. d. Gebirgs-
artillerie in den Alpen.
— Militär-amtliche Aufnahmen. —
— Samstag, den 21. September: —
— HENNY PORTEN. —

Kammer-Lichtspiele.
Intime moderne Lichtbildbühne.
Mauritiusstr. 12 — Telefon 6137.

Direktion:
Emil Bommert, Wiesbaden.
Samstag, 21. bis Freitag, 27. Septbr.
Eröffnungs-Vorstellung.

Der Trompeter
von Säkkingen.

Romantisches Schauspiel in 4 Akten
von Jos. Victor von Scheffel.
Original-Musik von
Musikdirektor Prof. Hammel-Berlin,
ausgeführt vom Künstler-Orchester
der Kammer-Lichtspiele.
Eintrittspreise: 3. Platz 75 Pf.,
2. Platz 1 Mk., 1. Platz 1.35 Mk.,
Sperrsitze 1.75 Mk.

Elegante Damenhüte
Wiener Straußbrüschchen
Langgasse 39
Fernsprecher 6111.
Kleinofen

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

GERD NISSEN
in
Die Rache göttin.
Seemannsschauspiel in 4 Akten.
Interessante Naturbilder.
Nur ein Schmetterling.
Spannendes Zirkus-Schauspiel
in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Hella Moja.**

Haus Humboldt
J. Forst

Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.
Nahe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.
Zentralheizung. — Sonnige Lage.
371 Telefon 3172.

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung
517 Tel. 6528
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 18. September 1918.
205. Vorstellung.

Mignon.
Oper in 3 Akten. Mit Benutzung
des Goethe'schen Romans „Wilhelm
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré
und Jules Barbier. Deutsch von
Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise
Thomas.
(Wiesbadener Einrichtung.)
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr

Residenz-Theater.
Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch
Fernsprecher 49.
Mittwoch, den 18. September 1918.
Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünftigerkarten gültig.
— Unter der blühenden Linde.
Ein fröhliches Spiel mit Gesang in
3 Akten von Leo Kastner und Ralph
Tosmar. Musik von Fr. Gellert.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.

- Bajer, Fr., Rotzenhahn
- Balzer, Hr., Hostenbach
- Barker, Hr. Rittm.
- de Bary, Hr. Kfm., Antwerpen
- Battense, Hr.,
- Beck, Hr., Mannheim
- Becker, Fr., Frankfurt
- Beck, Kind, Biebrich
- Beck, Fr., Frankfurt
- Becker, Hr., Offenbach
- Bender, Fr. Major, Berlin
- Berdax, Fr., Giessen
- Bieck, Fr., Eisenberg
- Birks, Hr. Fabr., Krefeld
- Birnbaum, Fr., Bingen
- Blaep, Hr. Dr. phil., Viernheim
- Blecker, Hr. Leutn.,
- Bösefuhl, Hr. Leutn., Glashütte i. Sa.
- Bock, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
- Bohe, Hr. Kfm. m. Tochter, Berlin
- Bode, Hr. Sanitätsrat, Braunfels
- Bongardt, Hr. Direktor, Bernburg
- Bonsack, Fr. m. Mutter, Gotha
- Borssang, Hr. Kfm., Berlin
- Bornschein, Hr. Rent., Hannover
- Brandt, Hr.,
- Braun, Fr., Saarbrücken
- Bredt, Hr. Leutn.,
- Brenner, 2 Frln., Witzzenhausen
- Breyer, 2 Frln., Ingelheim
- Brindig, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Langendroer
- von Brochwitz-Donimirski, Hr. Leutn. m. Fr.,
- Brügelmann, Hr. m. Begl., Hamburg
- Bubberet, Hr. Kfm. m. Fr.,
- Freiin von Ballingen-Wevelinshoven m. Begl.,
- Haus Wolfs-Ruhl
- Büschmann, Hr. Kfm., Duisburg
- Bund, Hr. m. Fr., Frankfurt
- Bunge, Hr., Elberfeld
- Bark, Fr., Giessen
- Burkert, Hr., Geldersheim
- Ciech, Kind, Winkel
- Carnecki, Hr., Frankfurt
- Christiansen, Hr. Leutn. m. Fr., Wächtersbach
- Christian, Hr., Eltville
- Cohen, Hr. Kfm., Frankfurt
- Cohn, Hr., Berlin
- Cohn, Fr., Frankfurt
- Daage, Hr. Direktor m. Fr., Kattowitz
- Damm, Hr., Wetzlar
- Deipre, Fr., Mühlheim
- Detgens, Fr., Hamburg
- Deppe, Hr., Aachen
- Deppe, Hr. Kfm. m. Fr., Lippstadt
- Derstroff, Hr., Winkel
- Derstroff, Fr., Winkel
- Detloff, Hr. Prof. Dr., Posen
- Dewald, Hr. Fabr., Hachenburg
- Diehl, Hr. Hptm.,
- Doehl, Hr., Nordenstadt
- Diye, Fr. Hptm., Remscheid
- Dumcke, Hr. Kfm., Königsberg
- Dunkel, Hr. Dr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
- Düggers, Hr. m. Fr.,
- Dürbeck, Hr., Dortmund
- Eck, Hr. Leutn., Frankfurt
- Eickhoff, Hr. Rentant m. Fr., Eversberg
- Egenolf, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
- Elsas, Hr. Rechtsanwalt Dr., Stuttgart
- Falkenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich
- Falkenstein, Hr. m. Fr., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich
- Feltgen, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Krefeld, Grüner Wald
- Ferno, Fr., Frankfurt
- Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Rose
Zum Erbprinzen
Zur guten Quelle
Union
Augenheilstalt
Vier Jahreszeiten
Zum Erbprinzen
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Augenheilstalt
Tannus-Hotel
Pfälzer Hof
Haus Kruse
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Zur Stadt Biebrich
Evangel. Hospiz
Hessischer Hof
Evangel. Hospiz
Europäischer Hof
Goldenes Ross
Metropole u. Monopol
Rose
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Kaiserhof
Zwei Böcke
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Bellevue
Zur Traube
Schützenhof
Augenheilstalt
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Augenheilstalt
Hessischer Hof
Alleeaal
Haus Dambachthal
Alleeaal
Hotel Alleeaal
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Hotel Vogel
Evangel. Hospiz
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Europäischer Hof
Haus Kruse
Nassauer Hof
Zur Sonne
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Bellevue
Zum Kochbrunnen
Union
Metropole u. Monopol
Tannus-Hotel
Pfälzer Hof
Palast-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
- Fick, Fr. m. Begl., Weidenau
- Fleitswigs, Hr., Offenbach
- Ffiesep, Hr. Fabr. m. Fr., Grünstadt
- Flock, Hr., Köln
- Floto, Hr. Leutn., Wolfenbüttel
- Frankke, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
- von Frenk, Hr. Rittm.,
- Frey, Fr., Mainz
- Friedehelle, Fr. m. Sohn, Mannheim
- Frohmann, Fr., Heidelberg
- Fürstberg, Hr. Kfm., Berlin
- Füssgen, Hr., München
- Freiherr von Gaisberg, Hr. Major z. D. m. Fr., Stuttgart
- Gasser, Hr., Buchschlag
- Gastl, Hr.,
- Georgie, Hr. Kapitänleutn., Kiel
- Gerhardt, Hr. Kfm., Velbert
- Gilgan, Hr., Berlin
- Girau, Fr. Hof-Justizrat,
- Glatky, Hr., Leipzig
- Gold, Fr., Krosno
- Goldmann, Fr. Dr., Grunewald
- Goertz, Fr. m. Tochter, Weimar
- Götting, Hr. Lehrer, Ulm
- Grossheimer, Hr. Leutn., Hannover
- Gröttner, Hr.,
- Grün, Hr., Hörbach
- Grünheid, Fr., Königsberg
- Gutbell, Hr. m. Fr., Hanau
- Gutsmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Eberswalde, Hess. Hof
- Großedra, Hr., Posen
- Haas, Hr.,
- Haas, Hr. Kfm., Köln
- Haase, Fr.,
- Hahn, Hr. Oberleutn., Berlin
- Hamm, Fr. Rent., Magdeburg
- Hampel, Hr.,
- Hartly, Hr. Ing. m. Fr., Elberfeld
- Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
- Hartmann, Hr. Assessor, Merseburg
- Hartopf, Fr., Hamburg
- Hartwig, Fr., Flensburg
- Hass, Fr. m. Fr., Kiel
- Hasselbach, Fr. Kgl. Baurat, Kassel
- Hayn, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
- Heckmanns, Hr. Sanitätsrat Dr., Barmen
- Heidemann, Hr., Unna
- Heiderhoff, Hr., Elberfeld
- Heil, Hr., St. Ingbert,
- Heim, Hr. Fabr., Luxemburg
- Heimann, Hr. Rent., Berlin
- Hein, Hr. Stadtrat m. Fr., Dirschau
- Heinen, Hr. m. Fr., Münster i. W.
- Heisch, Hr. m. Fr., Offenburg
- Hellinghausen, Hr. Bankdirektor, Düsseldorf
- Hellmannsberger, Fr., Barmen
- Herrmann, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Stuttgart
- Heun, Fr. m. Sohn, Hattersheim
- Heyelmann, Hr. Baurat m. Fr.,
- Heymans, Hr. Kfm., Köln
- Hilder, Hr. Direktor, Wunsiedel
- Hilderscheid, Fr., Aachen
- Hillesheim, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
- Hirsch, Fr., Gross-Gerau
- Hofmann, Hr., Schweinfurt
- Hoff, Fr. m. Tochter, Frankfurt
- Hoffmann, Fr. Geheimrat, Berlin
- Hohfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
- Höhle, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
- Holtermann, Hr. Kfm., Ahlen
- Hong, Fr. Justizrat,
- Horstmann, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Schönberg, Spiegel
- Hottenrott, Hr. Kfm., Goslar
- Huber, Fr., Oesterreich
- Spiegel
Zum Erbprinzen
Hotel Bender
Hotel Adler Badhaus
Pension Vollkammer
Evangel. Hospiz
Villa Frank
Metropole u. Monopol
Christl. Hospiz II
Haus Humboldt
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Stuttgart
Hohenzollern
Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Europäischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Evangel. Hospiz
Hessischer Hof
Kaiserhof
Hessischer Hof
Pariser Hof
Goldenes Ross
Karls Hof
Hotel Epple
Zum Posthorn
Hotel Epple
Vier Jahreszeiten
Pfälzer Hof
Guttmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Eberswalde, Hess. Hof
Kellerstr. 13
Saalgasse
Continental
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Hospiz z. hl. Geist
Pfälzer Hof
Hotel Vogel
Schwarzer Bock
Jahnstr. 32
Hotel Epple
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Zum Kochbrunnen
Hotel Vogel
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock
Goldener Brunnen
Hessischer Hof
Dahlheim
Stadt Aschaffenburg
Rose
Pension Heinsen
Schwarzer Bock
Zur Stadt Biebrich
Bellevue
Ritters Hotel
Gasthof Krug
Silvana
Karls Hof
Hessischer Hof
Schützenhof
Rose
Evangel. Hospiz
Nassauer Hof
Hessischer Hof
Villa Frank
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Weisse Lilien

Hütt, Fr., Würzburg
 Inkemann, Hr. Kfm., Bilsch
 Jansen, Hr. Kfm., Krefeld
 Johne, Hr. Ing.-Praktikant, Bautzen
 Kahn, Hr. Kfm., Berlin
 Kahn, Hr. Lehrer, Mainz
 Kaiser, Hr. Neuwid
 Kaiser, Fr., Bingen
 Kau, Fr. m. Fr., Bonn
 Kauffmann, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Berlin

Wiesbadener Hof
 Hotel Viktoria
 Hessischer Hof
 Silvana
 Alleeaal
 Kronprinz
 Zum neuen Adler
 Evangel. Hospiz
 Spiegel
 Europäischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Einhorn
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Villa Frank
 Vier Jahreszeiten
 Nassauer Hof
 Europäischer Hof
 Westfälischer Hof
 Rose
 Augenheilstalt
 Europäischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Hessischer Hof
 Schützenhof
 Grüner Wald

Koch, Fr., Krefeld
 Köhn, Hr., Koblenz
 Korn, Hr. Magistratsrat, Berlin
 Kost, Hr. Dr. phil., Koblenz
 Krämer, Fr. Fabr. m. Fr., Seelbach
 Kraemer, Hr. Fabr., Mannheim
 Kraut, Hr. Fabr., Berlin
 Krauthoff, Fr., Stettin
 Krebs, Fr., Runkel
 Kremer, Hr. Kfm., Krefeld
 Krupp, Hr. Ing., Krefeld
 Krupp, Hr. Konzertmeister, Dresden
 Kuhn, Hr. Kfm., Berlin
 Kühn, Hr. Kfm. m. Begl., Frankfurt
 Kuhn, Hr., Oberdorf
 Kuenickl, Fr.,
 Künstler, Hr.,
 Künstler, Hr., Mannheim
 Lang, Hr. Rent.,
 Laussen, Hr.,
 Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Altona
 Lehmann, P., Hr. m. Fr., Altona
 Lentz, Hr. Kfm.,
 Leymann, Hr. Baumeister m. Töchter, Bremen, Europ. Hof
 Leyser, Hr. m. Fr., Grossweilger
 Licht, Hr. Ing.,
 Lichtenfels, Hr. m. Fr., Solingen
 Lichtenstein, Hr., Berlin

Zur Traube
 Union
 Schwarzer Bock
 Rose
 Schwarzer Bock
 Quisisana
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Evangel. Hospiz
 Europäischer Hof
 Zum neuen Adler
 Karlstrasse 21
 Hessischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Tannus-Hotel
 Europäischer Hof
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Zur guten Quelle
 Grüner Wald
 Hohenzollern

Liebert, Hr., Frankfurt
 Lintz, Fr., Trier
 Lüttmann, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
 Loddholz, Hr., Freiburg
 von Loga, Fr., Wilhelmshaven
 Lorenz, Hr. Kfm., Berlin
 Lorge, Hr. Oberlehrer Dr., Mainz
 Löver, Fr., Köln
 Lübbens, 2 Frln., Delft
 Lucius, Fr., Saarburg (Lothr.)
 von Luck u. Witten, Fr. Dr., Unterbreizbach, Continental
 Luiss, Fr., Essen
 Lather, Fr., Calmbach
 Lütters, Fr., Solingen
 Lättich, Fr., Bremen
 Maiter, Fr., Alzey
 Mamlök, Hr. Kfm., Berlin
 Mandelbaum, 2 Frln., Düsseldorf
 Manz, Hr. Kfm., Hannover
 Marekoff, Fr. Rent.,
 Masink, Hr., Koblenz
 Maurer, Hr. Leutn. m. Fr., Illingen
 Mayer, Fr., Karlsruhe
 Mayer, Fr., München
 Meese, Hr. Fabr., Barmen
 Meinhof, Fr. Prof., Hamburg
 Meininger, Hr., Berlin

Schützenhof
 Zum Krans
 Hotel Berg
 Schwarzer Bock
 Pension Weber
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Zum Erbprinz
 Spiegel
 Nerobergstr. 21
 Continental
 Hotel Vogel
 Geisbergstr. 4
 Westfälischer Hof
 Vier Jahreszeiten
 Augenheilstalt
 Hohenzollern
 Reichspost
 Hotel Berg
 Hotel Berg
 Zur guten Quelle
 Zum neuen Adler
 Mainzer Str. 34
 Weisses Ross
 Pariser Hof
 Emser Str. 12
 Schwarzer Bock

Pension Paulinenschlösschen **Sonnenberger Str. 4** Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater
 Fernsprecher 6535 u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

Hotel Pension Weber Mainzerstrasse 8 Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater.
 — Ecke Rheinstrasse — Anerkannt gute Verpflegung. Centralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 380
Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid.

Hotel und Badhaus zum Spiegel am Kochbrunnen — **Kranzplatz 10.** — Thermalbäder aus eigener Quelle mit
 direkter Quellenzuleitung (10 Badekarten Mk. 8.—). Personenaufzug. Elektr. Licht.
 Telefon 661. Schöne Zimmer mit und ohne Verpflegung, Bestens empfohlen. 386

Fremdenheim „Villa Hertha“, **Dambaohal 24.** **Teleph. 6524.** — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung.
 Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 377 Fr. Maria André.

Amtsblatt

Nr. 142 vom 18. September 1918.

Bekanntmachung.

Es scheinen bei einigen Stellen Zweifel darüber zu bestehen, ob auch Tafellobst aus der diesjährigen Ernte den Wärmeladefabriken zugeführt werden soll.
 Wir möchten daher an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, daß es in Anbetracht der geringen Ernte unbedingt notwendig ist, nicht nur Wirtschaftsobst, sondern auch alles erntefähige Tafellobst zunächst ausschließlich den Wärmeladefabriken zuzuführen, damit der Bedarf an Aufstrichmitteln unbedingt sichergestellt wird. 368
 Reichsstelle für Gemüse und Obst, Geschäftsabteilung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Abteilung: Frischobst — Jaland, geg. Kohnmann, geg. Lindemeyer.
 Wird veröffentlicht.
 Wiesbaden, den 10. September 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend Anfuhr von Brennmaterialien (Kohlen, Koks, Bricketts Holz).
 Es ist öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerke auf die Bürgersteige aufgefahren sind, um so bequemer an den Einwurfschächten der Häuser die Kohlen pp. abzuladen.
 Die Fuhrleute machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche die Brennmaterialien ins Haus zu liefern haben, können bei Beschädigungen an Bürgersteig (Bordstein, Gehweg) für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.
 Die Bestimmungen genannter Straßenpolizeiverordnung, welche für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten: § 30.
 Auf den Bürgersteigen und den sonstigen für den Fußgängerverkehr bestimmten Wegen ist es verboten:
 1. zu reiten, mit Handkarren, Fuhrwerk, Kinderschlitten oder Fuhrwerken jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Zugtiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Verkehr durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Verrichtungen zu hemmen und Gegenstände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffenheit die Vorübergehenden zu belästigen oder zu verletzen oder zu beschmutzen geeignet sind (z. B. Körbe, Eimer, Fleischmühlen, Bretter, Handwerkzeuge) zu befördern.
 pp. § 15.
 1. Das Abladen von Brennmaterialien und Haushaltungsgegenständen auf die Straße ist nur zulässig, wenn bei dem Hause des Empfängers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen diese Gegenstände alsbald nach der Anfuhr von der Straße entfernt werden. Die benutzten Straßenflächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen beschmutzten Stellen mit reinem Wasser abzuspielen.
 Indem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich bekanntgeben, erziehen wir alle Beteiligten, wie Fuhrwerksbesitzer, Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Hausbesitzer und Kohlen-pp. Empfänger dringend, auf die strenge Befolgung der erlassenen Bestimmungen bedacht zu sein. Insbesondere müssen die mit der Kohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Befahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden in jedem Falle zwecks Bestrafung der Betroffenen zur Anzeige gebracht.
 Wiesbaden, den 27. April 1912.
 Wiederholt veröffentlicht 10. September 1918. Städtisches Straßenbanamt.

Bekanntmachung.

Vorzeichnis der in der Zeit vom 6. Septbr. bis einschließlich 13. Septbr. 1918 bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundstücken:
 Gefunden: 5 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Paar schwarze Damenhandschuhe, 1 Damen-Regenschirm mit Silbergriff, 1 Nadelknäuel, 1 goldener Ring mit Monogramm, 1 Herren-Spagierstock, 1 Brosche von Emaille, 1 Paar Herren-Glacedhandschuhe, 1 goldener Armreif, 1 Nadel von Stahl, 1 silbernes Kinderringchen, 1 seidener Damen-Regenschirm mit gebogenem Holzgriff, 1 goldene Damenuhr, 1 Damentasche, einzelne Wäschestücke, 1 Krage von einem Damenmantel, 1 Taschenuhr.
 Zugelassen: 1 Hund (Fox).

Laden-Vermietung.

In den Kolonnaden sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1919 folgende Läden anderweitig vermietaet werden:
 a) in der neuen Kolonnade:
 Bogen Nr. 48 mit 1 darüber liegendem Raum,
 b) in der alten Kolonnade:
 Bogen Nr. 10-11 mit 2 darüber liegenden Räumen,
 . . . 16-19 . . . 2 u. evtl.
 . . . 37-38 . . . 2
 . . . 20-21 . . . 1 Raum.
 Schriftliche Angebote erbittet die unterzeichnete Verwaltung. Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbüro eingesehen werden. 988
 Wiesbaden, den 27. Februar 1918. Städtische Bauverwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 17., 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25. und 26. (nachts) September 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.
 Es wird gebittet:
 „Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Reg., Jbsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgraben zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichterhöhle.“
 Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
 Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
 Das Betreten des Schießplatzes „Rabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung ebenfalls verboten. 360
 Wiesbaden, den 28. August 1918. Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:
 1. des Wagners Theodor Bund, geboren am 29. März 1864 zu Neufoh.
 2. der ledigen Wäglarin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Weidenstadt.
 3. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.
 4. der ledigen Anna Arim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
 5. des Tagelöhners Heinrich Keller, geboren am 5. September 1884 zu Wehlar.
 6. der Ehefrau des Artisten Martin Krahnmann, geschiedenen Effigen, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1837 zu Geper i. S.
 7. des Feizers Josef Kralls, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.
 8. der Plätterin Anna Kusel, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Sommerin.
 9. der ledigen Ludwika Marschall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Baurbach.
 10. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 18. März 1892 zu Wiesbaden.
 11. der ledigen Dienstmagd Katharina Müller, geboren am 9. Januar 1889 zu Laibach, Oberamt Künzelsau.
 12. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Rägele, geboren am 24. September 1876 zu Bietigheim (Württemberg).
 13. des Kapazierergesellen Otto Reizner, geboren am 3. März 1885 zu Altona.
 14. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Reuwich a. Rh.
 15. der Dienstmagd Berta Rühmling, geboren am 30. Mai 1884 zu Neuwandrum.
 16. des Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 hier.
 17. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Cottenheim bei Coblenz.
 18. der ledigen Katharina Schöffler, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.
 19. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.
 20. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 3. Aug 1888 zu Wiesbaden.
 21. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr 1868 zu Weindberg. 366
 Wiesbaden, den 10. September 1918. Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Laftwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 18. Septbr bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten. 369
 Wiesbaden, den 14. September 1918. Städtisches Amt.

Gestorben:

10. September. Polizeifreier Wilhelm Bürger, 61 J. Hausburche Karl Heitz, 36 J.
 11. September. Witwe Katharina Ostermayer, geb. Augustin, 79 J. Gastwirt Wilhelm Weber, 48 J. Dienstmädchen Alwine Jechner, 46 J.
 12. September. Fuhrmann Heinrich Meyer, 75 J. Franziska Adermann, 1 J.
 Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

we Stadtverordneten-Sitzung vom 13. Sept. Vorsitzender: Stellvert. Stadtverordneter-Vorsteher Justizrat Siebert. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung spricht Stadtverordneter Varner dem Magistrat Anerkennung dafür aus, daß er durch Bereitstellung des Exerzierplatzgeländes etwa 200 Familien die Möglichkeit geboten habe, sich selbst mit Gemüse zu versorgen. Er bittet, auf die Vermehrung der Schreiber-gärten bedacht zu sein, sowie überhaupt auf den Erwerb von Grundbesitz seitens der Stadt. Bezüglich der Feuerungsulagen wird der Ausschussbericht von Stadtm. Schroeder er-läutert. Nach den staatlich genehmigten Sätzen sollen auch hier, nachdem der Magistrat bereits die feierliche Befolungsord-nung durch die Herausgabe der 30.-A. Zulage für Mann und Frau auf 50 A. abgeändert hat, an die Beamten gezahlt werden einmal 250 A., sowie ein Monatsgehalt, mindestens aber 500 A. und höchstens 1000 A., ferner für jedes Kind 100 A. und für Pensionäre mindestens 50 Prozent; für ständige Arbeiter und Hilfsarbeiter 150 A. und 20 Prozent Zulage für jedes Kind, für ledige 150 A. Die Mehrausgabe der Stadt infolge dieser Zugeständnisse beläuft sich auf 1210000 A. Die Magistratsanträge wurden widerspruchlos gebilligt. Der Antrag des Stadtverordneten Glücklich, die zehnprozentige Kinderzulage auch den Kriegshilfskräften zuzubilligen, sowie der Antrag der Stadtverordneten Daele, Dietrich, Karl Bauer und Philipp Müller, den städtischen Arbeitern neben der sonstigen Feuerungszulage noch einen Zweimonatslohn zu ge-währen und den 20prozentigen Kinderzuschlag auf die Hilfs-arbeiter auszuweiten, wurden dem Finanzausschuss überwiesen zu dem Zweck, sie unter Zugiehung der Antragsteller vorzu-beraten. — Dem Handwerksamt wurde (Ausschussbericht) erstatter Stadtm. Schroeder) der feierliche Kostenzuschuß von 1000 A. auf ein weiteres Jahr bewilligt, dem Verein für Welterbschutz an Stelle der feierlichen, der Gärtner-Stiftung entnommenen 1200 A. 3000 A., sowie auf längstens 10 Jahre aus demselben Fonds ein unverzinsliches Darlehen von 12000 A. für welches hypothetarische Sicherheit gegeben werden soll, unter der Bedingung, daß der Verein die Stadt an seiner Verwaltung durch die Zugestaltung eines Vorstandspostens beteiligt. — Eine 11 Auten große städtische Fläche an der Schützenstraße soll ferner (Berichterstatler Stadtm. Dohs) an Rentner Philipp Wappes zum Rentenpreise von 650 A. oder für insgesamt 7850 A. käuflich abgekauft werden. — Mit der Gemeinde Erbenheim ist ein Tauchvertrag zustande ge-kommen, wonach die Gemeinde zur Abwendung des Renn-geländes 21 Ar 74 Quadratmeter für 110 A. die Rate an Wiesbaden abgibt, während dieses verschiedens Eingelassen in einem gesamten Flächeninhalt von 13 Ar 18 Quadratmeter zum Einheitspreise von 110 A. beziehungsweise 125 A. abtritt und bei dem Handel 2391 A. heranzählt. — Zu Mit-gliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Ge-schworenen wurden wiedergewählt die Stadtverordneten Gerhard und Dohs, sowie aus der Bürgerschaft die Rentner Philipp Schäfer und Ardenr, zum Schiedsmann-Stellvertreter im 3. Bezirk wurde wiedergewählt auf die gesetzliche drei-jährige Amtsdauer Hauptmann Hermann Hügen, Renquasse, zum Mitglied der Einkommensteuer-Voreinschätzungskommission neu für den verstorbenen Stadtm. Drehsing Rentner O. Wengandt, Klarenthaler Straße. Endlich wurden an Stelle verschiedener ausgetretener Damen zu Armen-pflegerrinnen bzw. Waisenräten gewählt: Frau Direktor Wiser, Hanenthaler Straße; Frau Dr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring; Frau Rentner Jann Wwe., An der Ringkirche, und Frau Gottfried Ramfies Wwe. an der Kapellenstraße. — Zum Schluß geheime Sitzung.
 Vaterländischer Hilfsdienst — es wird abermals hin-gewiesen auf die Bestimmungen zur Meldepflicht.
 Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden